

Aktivität

2.2 Zahlen bis 100

2.2.4 Näher dran!



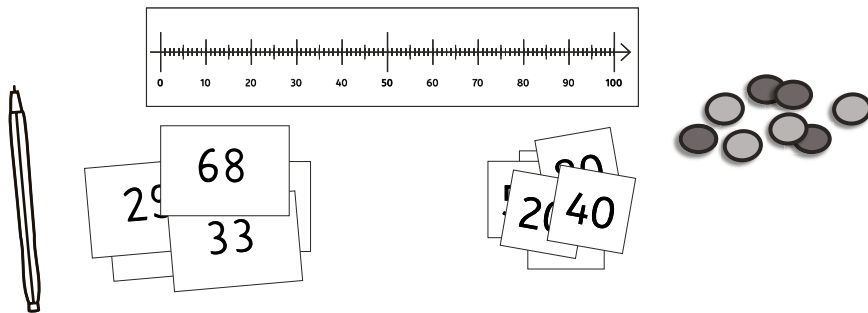
2

Ziele

- Die Kinder stellen ordinale Zahlbeziehungen her und nutzen diese.
- Die Kinder erkennen insbesondere die Nähe zu den Zehnerzahlen und erkennen und nutzen somit große und kleine Abstände.
- Die Kinder orientieren sich im Zahlenraum bis 100.

Vorbereitung

- Mindestens 4 Muggelsteine sowie 1 Zahlenstrahl (z. B. MV26) liegen auf dem Tisch.
- Die Zehnerzahlen (z. B. MV24) werden verdeckt auf einen Stapel in die Mitte gelegt.
- Jedes Kind schreibt 4 verschiedene zweistellige Zahlen auf je einen kleinen Zettel und legt diese verdeckt vor sich hin. „Volle Zehnerzahlen“ sind dabei nicht erlaubt.



Ablauf

- Jedes Kind deckt nun eine seiner Zahlenkarten auf. Dann wird eine verdeckte Zehnerkarte aufgedeckt. Alle Kinder überlegen und begründen, welche ihrer Zahlen am nächsten an dieser Zehnerzahl ist. Dazu nutzen sie den Zahlenstrahl. Das Kind, dessen Zahl am nächsten an der aufgedeckten Zehnerzahl liegt, bekommt einen Gewinnstein. Bei Gleichstand bekommt jeder einen Gewinnstein. Die aufgedeckten Karten werden weggelegt. Die Kinder decken ihre zweite Karte und eine neue Zehnerkarte auf.
- Nach 4 Runden ist das Spiel zu Ende. Gewinner ist, wer die meisten Steine hat.

Material pro Gruppe (2–3 Kinder)

Materialvorlagen

1x MV24
1x MV26



Zusätzliches Material und Hinweise

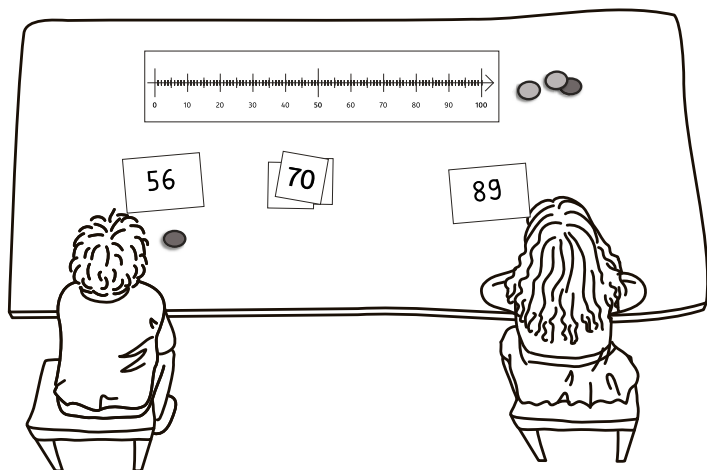
Zettel, Muggelsteine

2.2.4 Näher dran!



Gesprächsimpulse

- Warum liegt die 44 näher an der 50 als die 68? Begründe.
- Warum liegt die 44 näher an der 50 als die 68? Zeige am Zahlenstrahl.
- Wie groß ist der Abstand von der 68 bis zur 50 und bis zur 80? Erkläre.
- Wie groß ist der Abstand von der 68 bis zu 70? Erkläre.
- Wie groß ist der Abstand von der 50 bis zu 68? Erkläre.



Sprachideen

Ordinale Beziehungen zwischen Zahlen beschreiben

- „Die 68 liegt näher an der 50 als die 31. Hier brauche ich nur einen Zehnerschritt und acht Einer-Schritte. Bei der 31 sind es ein Zehner-Schritt und neun Einer-Schritte.“

Variante

- Einfachere Variante: Der Zahlenraum kann angepasst werden (z. B. nur mit Zehnerzahlen bis 50 oder von 50 bis 100 oder von 30 bis 70).
- Der Zahlenstrahl wird nicht zur Lösungsfindung genutzt, sondern erst zur Begründung.
- Anspruchsvollere Variante: Das Spiel wird mit mehreren Kindern gespielt, sodass mehrere Zahlen miteinander verglichen werden müssen.
- Es werden nur die Zahlen 0, 50, 100 in die Mitte verdeckt ausgelegt. Diese Karten werden dann nicht weggelegt und müssen nach jeder Runde neu gemischt werden.
- Mit kardinalen Schwerpunkt: Statt des Zahlenstrahls werden die Zahlen am Rechenrahmen eingestellt und die Abstände mit kardinaler Sprechweise beschrieben (Wie viel fehlt? Wie viel mehr? Wie viel weniger?).